

Entwicklung der Erzeugerpreise

im dritten Quartal 2005

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND
DIENSTLEISTUNGEN

45/2005

Autor

Liselott ÖHMAN

Inhalt

| | |
|---|----|
| Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs) | 2 |
| Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) | 3 |
| Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten | 4 |
| Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten | 5 |
| Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU | 8 |
| Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) | 9 |
| Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) | 10 |



Manuskript abgeschlossen: 28.11.2005
Datenextraktion am: 04.11.2005
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-05-045-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2005



Nachdem sich der Anstieg der inländischen Erzeugerpreise in der Industrie insgesamt (ohne Baugewerbe) in der EU-25 im ersten Halbjahr 2005 verlangsamt hatte, beschleunigte er sich im dritten Quartal 2005 erneut, und die Preise stiegen gegenüber dem vorangegangenen Quartal um 1,5 %. Mit diesem jüngsten Wert entsprach die Veränderungsrate der des letzten Quartals 2004, als die vierteljährlichen Preissteigerungen in der EU-25 zum letzten Mal einen Höchststand erreichten. In der Eurozone stiegen die Erzeugerpreise in der Industrie zum dritten Mal in Folge stärker als im vorangegangenen Quartal, wobei die Steigerung im dritten Quartal 2005 bei 1,3 % lag.

Verglichen mit dem Vorjahr belief sich der Anstieg der inländischen Erzeugerpreise für die gesamte Industrie der EU-25 im dritten Quartal 2005 auf 5,2 %. Mit dieser jüngsten Zahl wurde die höchste Preissteigerung seit Beginn der Zeitreihe im ersten Quartal 1990 erreicht. Seit 1990 sind die Erzeugerpreise in der Industrie der EU-25 nur noch einmal so stark gestiegen, nämlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2000, als mit der schnell wachsenden Wirtschaft der EU-25 der letzte Höchststand erreicht wurde.

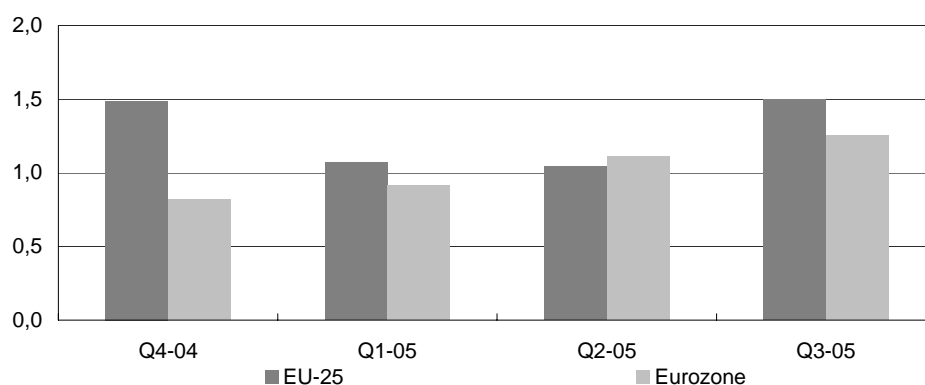


Abbildung 1: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORQUARTAL (%); QUELLE: EUROSTAT STS

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | |
|-------|---|----------|--|----------|
| | EU-25 | Eurozone | EU-25 | Eurozone |
| Q4-04 | 1,5 | 0,8 | 4,6 | 3,8 |
| Q1-05 | 1,1 | 0,9 | 5,0 | 4,1 |
| Q2-05 | 1,0 | 1,1 | 4,9 | 3,9 |
| Q3-05 | 1,5 | 1,3 | 5,2 | 4,2 |

Tabelle 1: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs)

Abbildung 2 zeigt, dass die inländischen Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den letzten Monaten stark gestiegen sind, und zwar in der EU-25 noch etwas stärker als in der Eurozone. Besonders auffällig war die zunehmende Preissteigerung seit April 2005.

Betrachtet man die industriellen Hauptgruppen (main industrial groupings – MIGs) genauer, so stiegen die Erzeugerpreise der Industrie in der EU-25 im Allgemeinen mit mäßiger Geschwindigkeit, wenn man einmal von den Energiepreisen absieht (siehe Tabelle 2). Die Preise für Vorleistungsgüter gingen in der EU-25 zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 sogar leicht zurück (-0,1 %), während die Preissteigerungen bei Investitions- und Konsumgütern zwischen 0 % und 0,3 % lagen. Diese Zahlen zeigen auch, dass die Preissteigerungen außer bei den Energiepreisen im dritten Quartal 2005 für alle MIGs geringer waren als zu Beginn des Jahres 2005.

Ein ähnliches Muster zeichnet sich in der Eurozone ab, wo sich die Preise für Vorleistungsgüter mit -0,3 % deutlicher verringerten, während die Preissteigerungen bei Investitions- und Konsumgütern ebenfalls zwischen 0 % und 0,3 % lagen.

Im Energiesektor stiegen die Preise zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 in der EU-25 um 6,4 %, in der Eurozone um 5,9 %. Dabei spielten die

Ölpreise eindeutig eine Rolle; sie erreichten ihren Höchststand im August 2005 und entwickelten sich dann nach und nach zurück, so dass sie Anfang November 2005 wieder unter 60 \$ pro Barrel lagen.

Ein Vergleich zwischen den gleichen Quartalen zweier aufeinander folgender Jahre zeigt, dass die Erzeugerpreise für Energie zwischen dem dritten Quartal 2004 und dem dritten Quartal 2005 in der EU-25 um 19,2 % gestiegen sind. Innerhalb der Eurozone stiegen die Preise etwas langsamer, nämlich um 15,6 %.

Für die übrigen MIGs wurden die höchsten Preissteigerungen in der EU-25 zwischen dem dritten Quartal 2004 und dem dritten Quartal 2005 für Vorleistungsgüter verzeichnet, die Preise stiegen hier um 2,1 %. Dies stand im Gegensatz zu den Preissteigerungen von einem Quartal zum anderen, denn hier hatten die Vorleistungsgüter die geringsten Preisänderungen (sinkende Preise) zu verzeichnen. An zweiter Stelle bei den Preissteigerungen (verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres) standen die Investitionsgüter; ihre Preise stiegen in der EU-25 zwischen dem dritten Quartal 2004 und dem dritten Quartal 2005 um 1,4 %. Der Unterschied zu den Preissteigerungen bei Konsumgütern war gering, die Preise für Verbrauchsgüter stiegen in der EU-25 um 1,1 %, die Preise für Gebrauchsgüter um 1,0 %.

| | | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|---|----------|--|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) | EU-25 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | 1,1 | 1,0 | 1,5 | 2,5 | 3,7 | 4,6 | 5,0 | 4,9 | 5,2 |
| | Eurozone | 1,3 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 2,0 | 3,1 | 3,8 | 4,1 | 3,9 | 4,2 |
| Gesamtindustrie ohne Energie (ohne Baugewerbe) | EU-25 | 1,1 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 2,0 | 2,7 | 3,1 | 3,0 | 2,1 | 1,5 |
| | Eurozone | 1,0 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,0 | 1,7 | 2,5 | 2,8 | 2,8 | 1,9 | 1,3 |
| Energie | EU-25 | 1,9 | 3,0 | 5,3 | 2,4 | 3,9 | 6,4 | 5,2 | 8,0 | 11,2 | 13,2 | 15,4 | 19,2 |
| | Eurozone | 2,8 | 2,7 | 2,5 | 1,7 | 4,7 | 5,9 | 3,7 | 6,0 | 8,5 | 10,0 | 12,1 | 15,6 |
| Vorleistungsgüterindustrie | EU-25 | 1,9 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 0,2 | -0,1 | 3,0 | 4,8 | 5,6 | 5,3 | 3,5 | 2,1 |
| | Eurozone | 2,0 | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 0,1 | -0,3 | 2,8 | 4,7 | 5,5 | 5,1 | 3,1 | 1,7 |
| Investitionsgüterindustrie | EU-25 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 1,0 | 1,4 | 1,9 | 1,7 | 1,4 |
| | Eurozone | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,6 | 0,9 | 1,2 | 1,6 | 1,5 | 1,2 |
| Gebrauchsgüterindustrie | EU-25 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,3 | 0,0 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 1,1 | 1,2 | 1,0 |
| | Eurozone | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,6 | 0,3 | 0,0 | 0,6 | 0,8 | 1,1 | 1,4 | 1,4 | 1,2 |
| Verbrauchsgüterindustrie | EU-25 | 0,6 | 0,3 | 0,1 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 1,7 | 1,7 | 1,5 | 1,4 | 1,1 | 1,1 |
| | Eurozone | 0,6 | 0,2 | -0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 1,7 | 1,5 | 1,2 | 1,1 | 0,8 | 0,9 |

Tabelle 2: ERZEUGERPREISE DES INLANDSMARKTES FÜR DIE INDUSTRIELLEN HAUPTGRUPPEN (MIGs), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

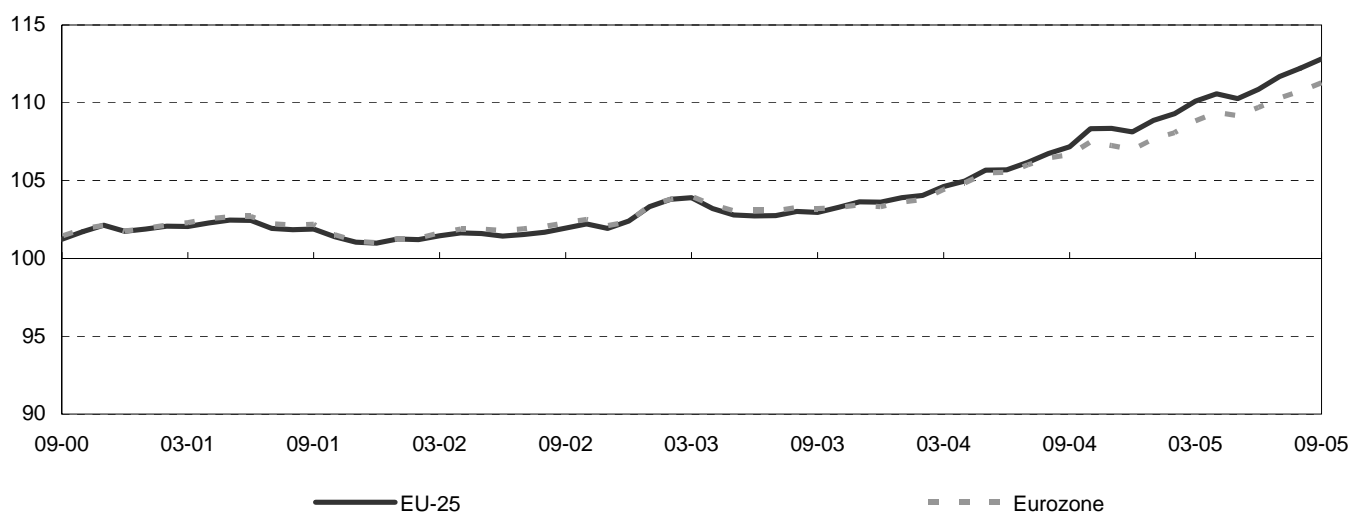


Abbildung 2: INDEX DER INLÄNDISCHEN ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), ENTWICKLUNG IM ZEITABLAUF, BRUTTODATEN (2000=100); QUELLE: EUROSTAT STS

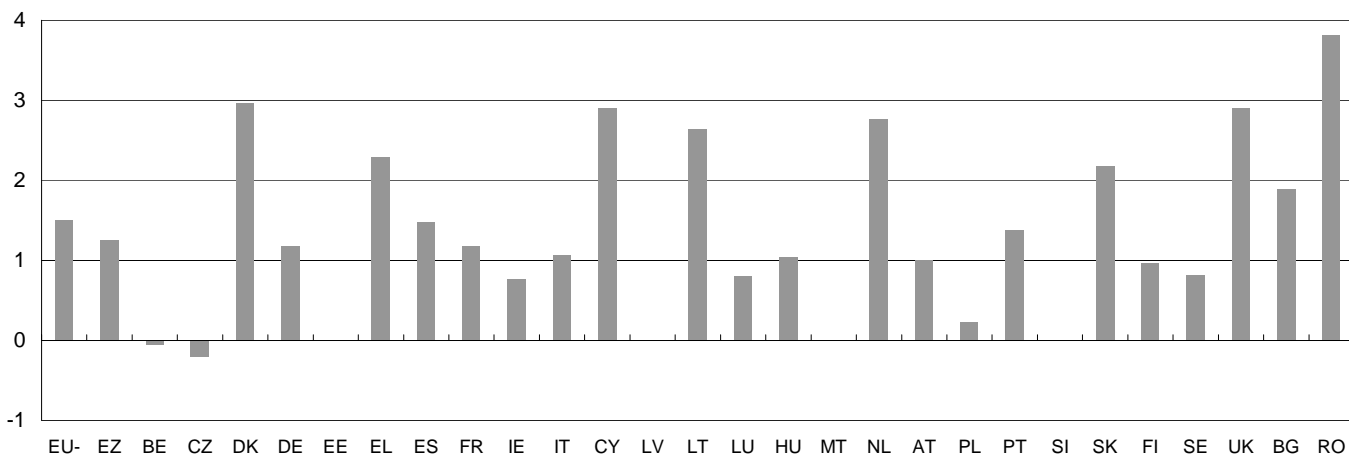


Abbildung 3: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORQUARTAL, BRUTTODATEN, Q3-2005 (%)(1); QUELLE: EUROSTAT STS

(1) Österreich, Polen und Rumänien, Q2-2005; Estland, Lettland und Malta, nicht verfügbar.

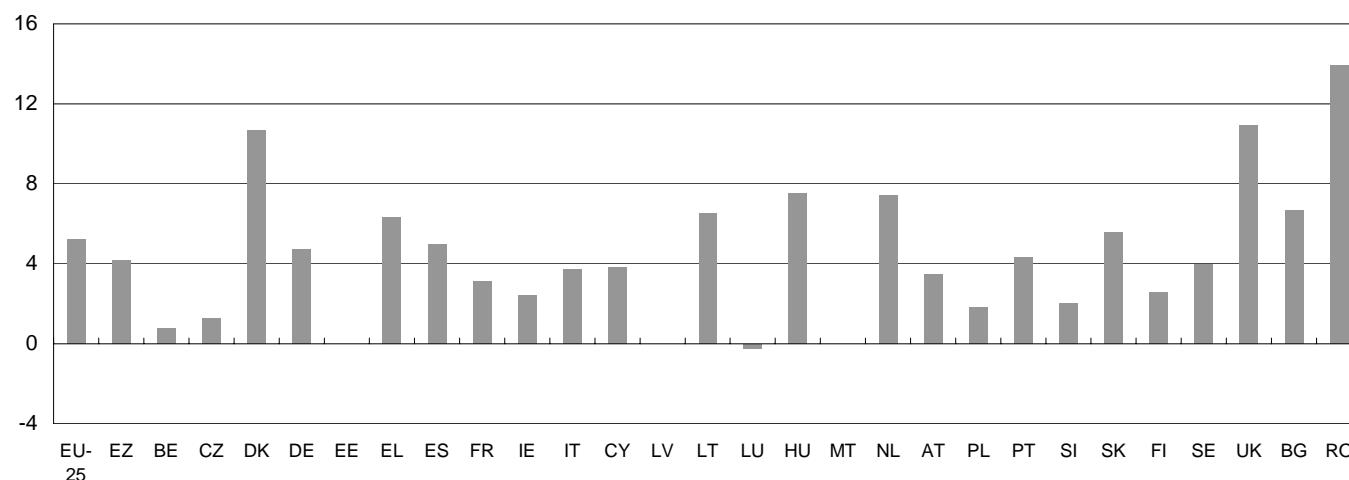


Abbildung 4: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR, BRUTTODATEN, Q3-2005 (%)(1); QUELLE: EUROSTAT STS

(1) Österreich, Polen und Rumänien, Q2-2005; Estland, Lettland und Malta, nicht verfügbar.

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten

Im vierteljährlichen Vergleich war in der Mehrzahl der Mitgliedstaaten, für die Daten zur Verfügung stehen, zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 eine Steigerung der inländischen Erzeugerpreise der gesamten Industrie (ohne Baugewerbe) zu verzeichnen. Die Tschechische Republik (-0,2 %) und Belgien (-0,1 %) waren die einzigen Mitgliedstaaten mit sinkenden Preisen, während die Preise in Slowenien konstant blieben.

Relativ geringe Preissteigerungen für die Gesamtindustrie von unter 1 % wurden verzeichnet in Irland, Luxemburg, Polen (zweites Quartal 2005) und Schweden (siehe Tabelle 3), während in Dänemark, Griechenland, Zypern, Litauen, den Niederlanden, der Slowakei und dem Vereinigten Königreich sowie in Rumänien (zweites Quartal 2005) die Preise um mehr als 2 % stiegen.

Betrachtet man die Preisentwicklung über einen längeren Zeitraum, zwischen dem dritten Quartal 2004 und dem dritten Quartal 2005, so zeigt sich, dass die inländischen Erzeugerpreise für die gesamte Industrie in allen Mitgliedstaaten, für die Daten zur Verfügung stehen, gestiegen sind, ausgenommen lediglich Luxemburg, wo die Preise um 0,2 % sanken. Zu den Ländern mit den höchsten Preissteigerungen (weit über dem EU-25-Durchschnitt von 5,2 %) gehörten Rumänien (zweites Quartal 2005), das Vereinigte Königreich und Dänemark mit jeweils mehr als 10 %. Ungarn, die Niederlande, Litauen und Griechenland meldeten ebenfalls relativ starke Preissteigerungen in diesem

Zeitraum, nämlich um 6,3 % bis 7,5 %.

In einigen der Mitgliedstaaten, die die höchsten Preissteigerungen zu verzeichnen hatten, gab es Hinweise darauf, dass die Energiepreissteigerungen hier eine wichtige Rolle gespielt haben. In Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark und dem Vereinigten Königreich stiegen die Energiepreise zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 um 8,5 % bis 9,1 %. In Zypern war die Steigerung im gleichen Zeitraum noch höher, nämlich 18,1 %. Demgegenüber stiegen die Energiepreise in Slowenien um lediglich 0,6 % (im zweiten Quartal 2005 war es zu einem Rückgang um 1,3 % gekommen), während Belgien, Schweden und die Tschechische Republik die einzigen sonstigen Mitgliedstaaten waren (für die Daten zur Verfügung stehen), die meldeten, dass die Energiepreise um höchstens 3 % gestiegen waren.

Bei einem Vergleich mit dem gleichen Quartal des Vorjahres zeigt sich, dass der Energiepreis im Vereinigten Königreich im dritten Quartal 2005 um 38,0 % gestiegen ist. An zweiter und dritter Stelle bei den Preiserhöhungen stehen Dänemark (30,9 %) und die Niederlande (22,0 %). Von den übrigen Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2005 vorliegen, meldeten lediglich Belgien, Schweden und Slowenien Preissteigerungen von unter 10 %, nämlich 6,6 %, 6,1 % und 1,9 %.

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | 1,1 | 1,0 | 1,5 | 2,5 | 3,7 | 4,6 | 5,0 | 4,9 | 5,2 |
| Eurozone | 1,3 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 2,0 | 3,1 | 3,8 | 4,1 | 3,9 | 4,2 |
| BE | 2,4 | 1,4 | 0,8 | 0,6 | -0,6 | -0,1 | 3,5 | 6,3 | 6,6 | 5,3 | 2,3 | 0,8 |
| CZ | 2,4 | 2,5 | 1,5 | 0,3 | -0,3 | -0,2 | 4,9 | 7,8 | 8,2 | 6,9 | 4,1 | 1,3 |
| DK | 1,8 | 1,3 | 1,8 | 1,7 | 3,8 | 3,0 | 2,1 | 4,9 | 6,7 | 6,8 | 8,8 | 10,7 |
| DE | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 1,2 | 1,4 | 1,2 | 1,3 | 2,1 | 3,0 | 4,1 | 4,4 | 4,7 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 2,3 | 0,9 | 0,5 | 0,9 | 2,5 | 2,3 | 4,4 | 4,4 | 4,1 | 4,6 | 4,8 | 6,3 |
| ES | 1,9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,5 | 1,5 | 3,4 | 4,4 | 5,2 | 4,9 | 4,5 | 5,0 |
| FR | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 0,5 | 0,8 | 1,2 | 1,9 | 2,8 | 3,3 | 3,1 | 2,9 | 3,1 |
| IE | 1,4 | -0,1 | 0,0 | 0,1 | 1,6 | 0,8 | 0,8 | 1,1 | 1,1 | 1,4 | 1,5 | 2,4 |
| IT | 1,7 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 1,1 | 2,6 | 3,5 | 4,3 | 4,7 | 3,7 | 3,7 |
| CY | 4,0 | 3,7 | -0,5 | -0,1 | 1,5 | 2,9 | 6,1 | 8,2 | 7,9 | 7,3 | 4,7 | 3,8 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | 1,9 | 1,3 | 0,3 | 1,2 | 2,2 | 2,6 | 3,0 | 4,4 | 4,0 | 4,7 | 5,1 | 6,5 |
| LU | 8,4 | 0,9 | 0,7 | -1,2 | -0,5 | 0,8 | 9,7 | 10,2 | 12,4 | 8,8 | -0,1 | -0,2 |
| HU | 2,2 | 2,7 | 2,6 | 2,3 | 1,4 | 1,0 | 9,1 | 9,1 | 8,0 | 10,2 | 9,3 | 7,5 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 0,8 | 1,8 | 1,5 | 1,2 | 1,7 | 2,8 | 1,8 | 4,7 | 5,0 | 5,4 | 6,4 | 7,4 |
| AT | 0,8 | 1,2 | 0,8 | 0,5 | 1,0 | : | 1,3 | 2,9 | 3,4 | 3,2 | 3,5 | : |
| PL | 4,6 | 1,6 | 0,4 | -0,4 | 0,2 | : | 8,7 | 9,3 | 8,8 | 6,3 | 1,8 | : |
| PT | 2,1 | 0,9 | 0,4 | 0,8 | 1,7 | 1,4 | 1,8 | 4,2 | 5,0 | 4,3 | 3,9 | 4,3 |
| SI | 1,6 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,2 | 0,0 | 4,2 | 4,8 | 5,1 | 4,3 | 2,9 | 2,0 |
| SK | 0,6 | 0,7 | 1,0 | 0,2 | 2,1 | 2,2 | 2,8 | 3,6 | 4,5 | 2,5 | 4,1 | 5,6 |
| FI | -0,6 | 0,0 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 1,0 | -0,3 | -0,2 | -0,2 | 0,2 | 1,6 | 2,6 |
| SE | 0,7 | 0,2 | 1,1 | 1,3 | 0,7 | 0,8 | 2,6 | 2,9 | 3,2 | 3,3 | 3,3 | 3,9 |
| UK | 0,0 | 1,9 | 5,0 | 2,0 | 0,7 | 2,9 | 3,2 | 5,1 | 7,7 | 9,0 | 9,8 | 10,9 |
| BG | 2,2 | 2,1 | 1,2 | 0,7 | 2,7 | 1,9 | 7,3 | 7,9 | 7,0 | 6,3 | 6,9 | 6,7 |
| RO | 4,1 | 4,7 | 3,2 | 1,6 | 3,8 | : | 18,3 | 20,1 | 17,6 | 14,3 | 13,9 | : |

Tabelle 3: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE),
PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 1,1 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 2,0 | 2,7 | 3,1 | 3,0 | 2,1 | 1,5 |
| Eurozone | 1,0 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,0 | 1,7 | 2,5 | 2,8 | 2,8 | 1,9 | 1,3 |
| BE | 2,1 | 1,2 | 0,9 | 0,3 | -0,5 | 0,0 | 3,0 | 5,4 | 5,8 | 4,5 | 2,0 | 0,7 |
| CZ | 2,4 | 2,2 | 0,9 | -0,2 | -0,6 | -0,9 | 4,2 | 6,8 | 6,8 | 5,5 | 2,3 | -0,8 |
| DK | 1,0 | 1,4 | 1,3 | 1,6 | -0,1 | 0,3 | 2,1 | 2,8 | 4,5 | 5,4 | 4,1 | 2,9 |
| DE | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,1 | -0,1 | 1,0 | 1,9 | 2,6 | 2,9 | 2,2 | 1,5 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 1,4 | 0,3 | 0,3 | 0,6 | 1,1 | 0,6 | 5,3 | 5,0 | 4,3 | 2,6 | 2,3 | 2,6 |
| ES | 1,5 | 0,5 | 0,4 | 1,3 | 0,5 | 0,3 | 3,1 | 3,4 | 3,7 | 3,7 | 2,8 | 2,5 |
| FR | 0,6 | 0,5 | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 0,0 | 1,1 | 1,9 | 1,8 | 1,7 | 1,4 | 0,9 |
| IE | 1,3 | 0,1 | -0,4 | 0,5 | 0,8 | 0,4 | 2,7 | 2,8 | 1,8 | 1,5 | 1,0 | 1,3 |
| IT | 1,5 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 0,0 | -0,1 | 2,7 | 3,3 | 3,5 | 3,2 | 1,7 | 1,0 |
| CY | 2,7 | 2,4 | 0,4 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 5,3 | 7,5 | 7,2 | 6,4 | 4,1 | 2,2 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | 1,2 | 0,7 | -0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,9 | 3,1 | 4,0 | 2,6 | 2,0 | 1,5 | 1,7 |
| LU | 8,1 | 0,0 | 1,8 | -2,2 | -0,7 | : | 11,2 | 11,1 | 12,8 | 7,5 | -1,2 | : |
| HU | 2,3 | 2,0 | 1,5 | 0,7 | 0,3 | 0,0 | 6,4 | 7,8 | 6,8 | 6,7 | 4,6 | 2,6 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 1,1 | 1,0 | 0,6 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 1,6 | 3,3 | 3,5 | 3,3 | 2,3 | 1,6 |
| AT | -0,1 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,0 | : | 0,2 | 0,6 | 0,9 | 1,1 | 1,2 | : |
| PL | 5,2 | 1,3 | 0,1 | -1,3 | -0,2 | : | 8,7 | 9,4 | 8,9 | 5,3 | -0,2 | : |
| PT | 1,3 | 0,4 | -0,1 | 0,4 | 0,3 | 0,1 | 1,7 | 2,2 | 2,4 | 2,1 | 1,1 | 0,8 |
| SI | 1,9 | 1,1 | 0,5 | 1,1 | 0,6 | -0,1 | 3,8 | 4,8 | 4,8 | 4,7 | 3,3 | 2,1 |
| SK | 0,8 | 1,2 | 0,7 | -0,5 | -0,5 | -0,6 | 1,8 | 3,4 | 3,8 | 2,1 | 0,9 | -0,9 |
| FI | -0,6 | -0,2 | 0,3 | 0,7 | 0,4 | 0,3 | -1,6 | -1,2 | -0,6 | 0,2 | 1,3 | 1,8 |
| SE | 1,1 | 0,3 | 0,6 | 1,3 | 1,1 | 0,5 | 1,7 | 2,3 | 3,0 | 3,3 | 3,3 | 3,6 |
| UK | 0,8 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,5 | 0,5 | 2,0 | 2,6 | 3,2 | 3,3 | 3,0 | 2,6 |
| BG | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| RO | 4,9 | 3,2 | 2,5 | 0,9 | 2,3 | : | 19,7 | 18,9 | 16,3 | 12,0 | 9,3 | : |

Tabelle 4: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE ENERGIE UND BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 1,9 | 3,0 | 5,3 | 2,4 | 3,9 | 6,4 | 5,2 | 8,0 | 11,2 | 13,2 | 15,4 | 19,2 |
| Eurozone | 2,8 | 2,7 | 2,5 | 1,7 | 4,7 | 5,9 | 3,7 | 6,0 | 8,5 | 10,0 | 12,1 | 15,6 |
| BE | 5,8 | 3,1 | 4,4 | -0,5 | -0,4 | 3,0 | 9,7 | 12,4 | 16,7 | 13,3 | 6,6 | 6,6 |
| CZ | 2,2 | 3,8 | 4,3 | 2,2 | 1,1 | 2,3 | 7,9 | 11,7 | 13,9 | 13,2 | 11,8 | 10,3 |
| DK | 3,1 | 0,9 | 2,6 | 3,3 | 13,3 | 8,9 | 2,2 | 8,1 | 9,9 | 10,3 | 21,2 | 30,9 |
| DE | 2,1 | 1,8 | 1,6 | 2,8 | 6,1 | 5,3 | 2,5 | 3,1 | 4,7 | 8,5 | 12,8 | 16,7 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 4,5 | 2,3 | 1,0 | 1,8 | 6,0 | 6,2 | 6,0 | 6,5 | 7,4 | 9,9 | 11,5 | 15,8 |
| ES | 3,6 | 3,5 | 3,5 | 0,0 | 5,5 | 6,9 | 5,2 | 9,0 | 12,5 | 11,0 | 13,0 | 16,7 |
| FR | 3,3 | 3,1 | 2,7 | 0,5 | 3,5 | 6,4 | 5,4 | 7,7 | 10,7 | 9,9 | 10,2 | 13,6 |
| IE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| IT | 3,3 | 2,9 | 2,6 | 2,9 | 4,7 | 6,1 | 2,3 | 4,5 | 8,3 | 12,2 | 13,7 | 17,2 |
| CY | 4,4 | 9,0 | -6,7 | -5,5 | 9,4 | 18,1 | 4,3 | 5,7 | 2,2 | 0,3 | 5,1 | 13,9 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | 2,8 | 2,0 | 1,3 | 2,2 | 4,2 | 4,9 | 2,9 | 4,8 | 5,8 | 8,6 | 10,1 | 13,2 |
| LU | 2,2 | 3,0 | -2,6 | 4,7 | 2,7 | 8,5 | -2,6 | -1,4 | 1,3 | 7,5 | 7,9 | 13,6 |
| HU | 2,0 | 4,3 | 4,7 | 0,4 | 3,0 | 5,9 | 16,0 | 12,7 | 11,1 | 11,9 | 13,0 | 14,7 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | -0,2 | 3,9 | 4,0 | 2,8 | 5,2 | 8,5 | 2,5 | 8,3 | 8,8 | 10,8 | 16,8 | 22,0 |
| AT | 3,3 | 3,1 | 1,8 | -0,6 | 4,3 | : | 4,4 | 9,1 | 10,1 | 7,7 | 8,9 | : |
| PL | 7,2 | 2,2 | 0,7 | 0,3 | 3,2 | : | 15,9 | 15,3 | 14,1 | 10,7 | 6,6 | : |
| PT | 3,8 | 1,8 | 1,5 | 1,4 | 4,4 | 3,6 | 2,1 | 8,5 | 10,6 | 8,8 | 9,4 | 11,3 |
| SI | 0,0 | -0,2 | 2,6 | 0,0 | -1,3 | 0,6 | 6,3 | 5,3 | 6,6 | 2,4 | 1,2 | 1,9 |
| SK | 0,3 | 0,2 | 1,4 | 1,1 | 4,9 | 5,0 | 3,9 | 3,7 | 5,3 | 3,0 | 7,6 | 12,8 |
| FI | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c |
| SE | -1,2 | -0,3 | 3,3 | 1,8 | -1,6 | 2,5 | 6,3 | 5,0 | 4,2 | 3,6 | 3,1 | 6,1 |
| UK | -2,2 | 4,8 | 18,2 | 5,4 | 1,5 | 9,1 | 7,4 | 13,8 | 21,8 | 27,7 | 32,5 | 38,0 |
| BG | 4,2 | 6,8 | 1,6 | 1,0 | 5,6 | 3,5 | 7,6 | 11,4 | 11,6 | 14,2 | 15,8 | 12,1 |
| RO | 2,5 | 8,2 | 4,6 | 3,0 | 7,0 | : | 15,3 | 23,0 | 20,6 | 19,4 | 24,7 | : |

Tabelle 5: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR ENERGIE, PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 1,9 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 0,2 | -0,1 | 3,0 | 4,8 | 5,6 | 5,3 | 3,5 | 2,1 |
| Eurozone | 2,0 | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 0,1 | -0,3 | 2,8 | 4,7 | 5,5 | 5,1 | 3,1 | 1,7 |
| BE | 2,2 | 1,8 | 1,7 | 0,3 | -1,0 | -0,3 | 3,6 | 7,3 | 7,9 | 6,2 | 2,8 | 0,7 |
| CZ | 4,9 | 3,7 | 1,3 | -0,9 | -1,1 | -1,8 | 6,8 | 12,1 | 12,2 | 9,2 | 3,0 | -2,5 |
| DK | 1,2 | 1,1 | 1,4 | 2,0 | -0,1 | 0,1 | 2,8 | 2,6 | 5,0 | 5,9 | 4,4 | 3,4 |
| DE | 1,8 | 1,2 | 1,3 | 0,9 | 0,2 | -0,3 | 1,9 | 3,8 | 5,2 | 5,3 | 3,7 | 2,1 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 1,9 | 0,7 | 1,3 | 0,9 | 0,7 | 0,4 | 3,3 | 3,6 | 4,1 | 4,9 | 3,6 | 3,3 |
| ES | 2,4 | 0,7 | 1,0 | 1,3 | 0,3 | 0,4 | 4,3 | 5,6 | 6,2 | 5,5 | 3,4 | 3,0 |
| FR | 1,4 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 0,3 | -0,4 | 1,9 | 3,7 | 4,2 | 3,9 | 2,8 | 1,5 |
| IE | 1,1 | -0,2 | -0,1 | 0,4 | 0,7 | 0,6 | 2,1 | 1,9 | 1,4 | 1,2 | 0,8 | 1,6 |
| IT | 2,9 | 1,2 | 1,0 | 0,8 | -0,3 | -0,5 | 4,6 | 6,4 | 7,0 | 6,0 | 2,7 | 1,0 |
| CY | 4,3 | 2,6 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,9 | 6,5 | 9,1 | 8,9 | 8,0 | 3,9 | 2,2 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | 0,2 | 0,3 | -1,3 | -0,5 | -0,1 | 1,7 | 3,4 | 4,4 | 1,1 | -1,3 | -1,6 | -0,2 |
| LU | 15,4 | -0,5 | 2,5 | -5,6 | -3,8 | -3,4 | 21,9 | 21,7 | 23,7 | 11,1 | -7,4 | -10,1 |
| HU | 3,8 | 2,9 | 1,6 | 0,1 | -0,4 | -0,1 | 7,5 | 10,9 | 10,0 | 8,8 | 4,3 | 1,3 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 1,9 | 1,6 | 0,7 | 0,9 | 0,1 | 0,0 | 2,2 | 5,8 | 5,8 | 5,1 | 3,3 | 1,7 |
| AT | 0,2 | 0,9 | 0,5 | 1,3 | 0,3 | : | 1,2 | 2,3 | 2,6 | 2,9 | 3,1 | : |
| PL | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| PT | 1,7 | 0,5 | 0,4 | -0,1 | 0,3 | -0,1 | 2,2 | 3,5 | 3,6 | 2,4 | 1,0 | 0,5 |
| SI | 3,2 | 1,1 | 1,0 | 1,4 | 1,1 | -0,3 | 6,1 | 6,9 | 7,6 | 6,8 | 4,7 | 3,2 |
| SK | 1,7 | 1,8 | 1,5 | 0,6 | -0,2 | -1,2 | 1,4 | 4,9 | 6,5 | 5,7 | 3,7 | 0,7 |
| FI | 0,2 | 0,1 | 0,6 | 0,8 | 0,7 | 0,3 | -0,9 | 0,5 | 1,5 | 1,8 | 2,3 | 2,4 |
| SE | 2,4 | 0,8 | 1,6 | 2,6 | 2,4 | 0,5 | 4,6 | 5,9 | 7,0 | 7,6 | 7,6 | 7,3 |
| UK | 1,0 | 1,5 | 1,5 | 1,3 | 0,5 | 0,6 | 3,1 | 4,4 | 5,8 | 5,4 | 4,9 | 4,0 |
| BG | 1,7 | -2,0 | 1,1 | 0,2 | 1,4 | 0,8 | 10,8 | 7,1 | 4,6 | 0,9 | 0,6 | 3,4 |
| RO | 6,0 | 2,6 | 2,5 | 0,0 | 1,3 | : | 21,4 | 20,3 | 17,9 | 11,4 | 6,5 | : |

Tabelle 6: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR VORLEISTUNGSGÜTER, PREISÄNDERUNGEN (%);
QUELLE: EUROSTAT STS

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 1,0 | 1,4 | 1,9 | 1,7 | 1,4 |
| Eurozone | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 0,1 | 0,6 | 0,9 | 1,2 | 1,6 | 1,5 | 1,2 |
| BE | 3,3 | 0,4 | 0,8 | 0,7 | -0,8 | -0,4 | 4,7 | 5,7 | 6,3 | 5,2 | 1,0 | 0,2 |
| CZ | 1,0 | 0,4 | 0,4 | 0,7 | 0,3 | 0,0 | 1,4 | 1,8 | 2,0 | 2,5 | 1,8 | 1,4 |
| DK | 2,6 | -1,1 | 2,8 | 2,8 | 0,3 | 0,5 | 1,9 | 0,9 | 4,1 | 7,2 | 4,8 | 6,5 |
| DE | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | -0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 1,1 | 0,9 | 0,7 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 3,2 | 1,4 | 0,1 | 0,2 | 0,6 | 0,3 | 4,8 | 5,3 | 5,4 | 4,9 | 2,2 | 1,1 |
| ES | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,9 | 0,5 | 0,2 | 1,3 | 1,7 | 1,7 | 1,9 | 2,0 | 1,8 |
| FR | 0,0 | 0,5 | 0,2 | 0,6 | 0,4 | 0,0 | -0,1 | 0,5 | 0,6 | 1,3 | 1,7 | 1,2 |
| IE | -0,6 | -2,7 | -0,2 | -0,2 | 2,9 | -0,9 | -10,5 | -10,7 | -9,0 | -3,8 | -0,4 | 1,4 |
| IT | 0,8 | 0,4 | 0,3 | 0,7 | 0,3 | 0,3 | 1,8 | 1,8 | 2,1 | 2,2 | 1,6 | 1,5 |
| CY | 6,8 | 6,8 | 2,6 | 2,4 | 0,9 | 0,7 | 11,6 | 18,0 | 21,0 | 19,8 | 13,3 | 6,8 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | -0,4 | 1,0 | 0,5 | -0,1 | 0,1 | 1,7 | -0,1 | -1,7 | -0,7 | 1,0 | 1,5 | 2,2 |
| LU | 3,0 | 5,7 | 3,9 | 0,8 | 0,8 | 0,1 | 4,1 | 10,1 | 14,7 | 14,0 | 11,5 | 5,7 |
| HU | 1,4 | 0,6 | 0,7 | 2,0 | 1,0 | 0,5 | 4,6 | 4,6 | 4,1 | 4,7 | 4,3 | 4,2 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 1,2 | 1,3 | 0,8 | 1,0 | 0,7 | 0,1 | 1,6 | 2,8 | 3,6 | 4,3 | 3,9 | 2,6 |
| AT | 0,0 | 0,6 | 0,0 | 0,2 | 0,1 | : | -0,3 | 0,4 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | : |
| PL | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| PT | 1,0 | 0,3 | 0,2 | 0,7 | 0,6 | 0,1 | 1,8 | 1,9 | 2,1 | 2,2 | 1,8 | 1,7 |
| SI | 1,9 | 2,1 | 0,2 | 1,4 | 0,3 | -0,7 | 2,3 | 4,0 | 3,4 | 5,6 | 4,0 | 1,1 |
| SK | 1,0 | 0,9 | 0,7 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 2,3 | 2,8 | 3,6 | 3,0 | 2,2 | 1,6 |
| FI | -1,0 | -0,4 | 0,4 | 0,4 | -0,1 | -0,1 | -2,8 | -3,0 | -1,8 | -0,5 | 0,4 | 0,7 |
| SE | 0,5 | -0,1 | -0,5 | 0,8 | 0,3 | 0,4 | -0,8 | -0,3 | -0,3 | 0,7 | 0,5 | 0,9 |
| UK | 0,5 | 1,0 | 0,8 | 0,6 | 0,2 | 0,6 | 1,0 | 1,7 | 2,4 | 2,9 | 2,6 | 2,3 |
| BG | 1,5 | 0,3 | 1,5 | 1,5 | 0,6 | 0,7 | 1,5 | 3,9 | 4,6 | 4,9 | 4,0 | 4,4 |
| RO | 3,9 | 4,3 | 2,1 | 0,5 | 2,6 | : | 16,3 | 19,2 | 16,3 | 11,2 | 9,8 | : |

Tabelle 7: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR INVESTITIONSGÜTER, PREISÄNDERUNGEN (%);
QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,3 | 0,0 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 1,1 | 1,2 | 1,0 |
| Eurozone | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,6 | 0,3 | 0,0 | 0,6 | 0,8 | 1,1 | 1,4 | 1,4 | 1,2 |
| BE | 0,6 | 0,3 | -0,1 | 0,5 | 0,3 | 0,6 | -0,7 | -0,3 | -0,1 | 1,3 | 1,0 | 1,4 |
| CZ | 0,6 | 0,4 | 0,2 | 1,5 | 0,3 | 0,0 | 1,0 | 1,4 | 1,1 | 2,8 | 2,4 | 1,9 |
| DK | -0,4 | 2,4 | -2,3 | 1,6 | -0,1 | 0,0 | 1,9 | 3,0 | -1,2 | 1,2 | 1,5 | -0,9 |
| DE | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,6 | 0,4 | 0,0 | 0,2 | 0,5 | 1,0 | 1,3 | 1,5 | 1,3 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 0,3 | 0,1 | 1,9 | 1,1 | 1,4 | 0,4 | 1,3 | 1,3 | 3,9 | 3,5 | 4,6 | 4,9 |
| ES | 0,5 | 0,2 | 0,3 | 1,0 | 0,7 | 0,2 | 2,0 | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,2 | 2,2 |
| FR | -0,3 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,4 | -0,3 | -0,8 | -0,6 | -0,1 | 0,2 | 0,9 | 0,5 |
| IE | 2,5 | 0,3 | 0,4 | 1,1 | 0,5 | 0,2 | 4,3 | 4,2 | 4,3 | 4,4 | 2,3 | 2,2 |
| IT | 0,8 | 0,4 | 0,1 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 1,4 | 1,6 | 1,6 | 1,9 | 1,2 | 0,9 |
| CY | 3,0 | 0,3 | 0,1 | 0,8 | 0,5 | 1,0 | 5,4 | 5,1 | 4,4 | 4,2 | 1,7 | 2,4 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | -0,5 | -0,4 | -0,4 | -1,2 | -2,4 | 0,5 | -2,0 | -0,6 | -1,4 | -2,4 | -4,3 | -3,5 |
| LU | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| HU | 3,7 | -1,0 | 0,6 | -2,0 | -1,0 | -2,9 | 1,7 | 1,4 | 0,1 | 1,2 | -3,4 | -5,3 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 0,2 | 0,3 | 0,1 | 1,0 | 0,2 | 0,1 | 1,2 | 1,0 | 1,2 | 1,6 | 1,5 | 1,4 |
| AT | 0,0 | 0,1 | 1,6 | -0,9 | 0,0 | : | -0,2 | 0,0 | 1,7 | 0,8 | 0,8 | : |
| PL | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| PT | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 1,6 | 1,8 | 2,2 |
| SI | 2,1 | 0,4 | 0,2 | 1,2 | 0,4 | 0,1 | 3,4 | 3,0 | 3,4 | 3,8 | 2,1 | 1,8 |
| SK | 0,4 | -0,3 | -0,7 | -3,4 | -0,5 | -0,5 | -0,5 | -1,2 | -1,1 | -4,0 | -4,7 | -4,9 |
| FI | -0,8 | -2,2 | -0,3 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | -1,9 | -4,2 | -3,8 | -2,5 | -1,2 | 1,6 |
| SE | -0,4 | 0,4 | -0,3 | 1,4 | 0,5 | 0,4 | -1,2 | -0,5 | -0,3 | 1,1 | 2,0 | 2,0 |
| UK | -0,3 | -0,2 | -0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,2 | -0,2 | -0,3 | -0,4 | -0,2 | 0,0 |
| BG | 0,2 | -0,5 | -0,2 | -0,3 | 0,2 | 0,0 | -3,1 | 0,8 | 0,2 | -0,7 | -0,7 | -0,2 |
| RO | 4,1 | 2,0 | 3,0 | 0,4 | 2,3 | : | 12,4 | 13,2 | 12,5 | 9,7 | 7,9 | : |

Tabelle 8: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE),
PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 0,6 | 0,3 | 0,1 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 1,7 | 1,7 | 1,5 | 1,4 | 1,1 | 1,1 |
| Eurozone | 0,6 | 0,2 | -0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,3 | 1,7 | 1,5 | 1,2 | 1,1 | 0,8 | 0,9 |
| BE | 1,0 | 0,4 | -0,6 | -0,4 | 0,4 | 0,6 | 1,4 | 2,8 | 1,9 | 0,5 | -0,1 | 0,1 |
| CZ | 0,1 | 1,2 | 0,7 | 0,1 | -0,7 | -0,2 | 3,0 | 3,7 | 3,2 | 2,2 | 1,4 | 0,0 |
| DK | 0,4 | 2,6 | 1,0 | 0,7 | -0,4 | 0,3 | 1,6 | 3,7 | 5,2 | 4,7 | 4,0 | 1,6 |
| DE | 0,6 | 0,2 | 0,5 | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | 1,9 | 1,3 | 1,4 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 1,0 | -0,1 | -0,5 | 0,3 | 1,5 | 0,8 | 7,2 | 6,4 | 4,6 | 0,6 | 1,2 | 2,1 |
| ES | 1,4 | 0,4 | -0,2 | 1,4 | 0,8 | 0,3 | 3,2 | 2,4 | 2,5 | 3,2 | 2,5 | 2,4 |
| FR | 0,3 | 0,2 | -0,6 | -0,1 | 0,2 | 0,4 | 1,5 | 1,4 | 0,4 | -0,2 | -0,3 | -0,1 |
| IE | 1,3 | 0,4 | -0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 3,6 | 3,6 | 2,3 | 1,7 | 1,0 | 1,0 |
| IT | 0,2 | 0,2 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 1,2 | 0,7 | 0,3 | 0,5 | 0,4 | 0,6 |
| CY | 1,0 | 1,8 | 0,1 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 3,5 | 5,1 | 4,3 | 3,4 | 3,0 | 1,4 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | 2,0 | 1,0 | -0,1 | 1,4 | 1,6 | 0,4 | 3,7 | 4,9 | 4,1 | 4,3 | 3,9 | 3,2 |
| LU | 1,5 | 0,3 | 0,1 | 1,2 | 2,9 | 0,1 | 2,6 | 2,4 | 2,2 | 3,3 | 4,6 | 4,4 |
| HU | 0,9 | 1,8 | 1,4 | -0,4 | 0,9 | 0,4 | 5,2 | 6,2 | 5,0 | 3,7 | 3,7 | 2,3 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 1,0 | 0,3 | 0,2 | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 2,6 | 2,6 | 2,8 | 1,5 | 0,7 | 0,8 |
| AT | -0,2 | 0,6 | 0,3 | 0,7 | -0,4 | : | 0,2 | 0,4 | 0,4 | 1,4 | 1,3 | : |
| PL | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| PT | 1,0 | 0,6 | -1,0 | 1,2 | 0,1 | 0,3 | 1,0 | 0,8 | 1,2 | 1,7 | 0,8 | 0,6 |
| SI | 0,7 | 0,9 | 0,3 | 0,6 | 0,2 | 0,3 | 2,5 | 3,3 | 2,9 | 2,5 | 1,9 | 1,4 |
| SK | -0,1 | 0,8 | -0,1 | -1,8 | -1,1 | -0,2 | 2,3 | 2,7 | 1,5 | -1,3 | -2,2 | -3,1 |
| FI | -1,5 | -0,2 | 0,0 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | -1,6 | -1,7 | -1,9 | -1,2 | 0,9 | 1,8 |
| SE | 0,5 | 0,2 | 0,4 | -0,1 | 0,4 | 0,5 | 1,5 | 1,6 | 2,1 | 1,0 | 0,9 | 1,3 |
| UK | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 1,8 | 1,9 | 2,0 | 2,0 | 1,9 | 1,8 |
| BG | 0,4 | 0,4 | 0,9 | 0,6 | 0,7 | 1,1 | 5,9 | 5,5 | 4,2 | 2,3 | 2,6 | 3,3 |
| RO | 4,1 | 3,7 | 2,7 | 2,2 | 3,3 | : | 20,0 | 17,7 | 14,8 | 13,3 | 12,4 | : |

Tabelle 9: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR VERBRAUCHSGÜTER, PREISÄNDERUNGEN (%);
QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU

EU-25

| NACE Rev. 1 Titel (Code) | Gewichte für die Gesamtindustrie (%) | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | | |
|----------------------------|--------------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| | | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | |
| Gesamtindustrie | C-E | 100,0 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | 1,1 | 1,0 | 1,5 | 2,5 | 3,7 | 4,6 | 5,0 | 4,9 | 5,2 |
| Kohlenbergbau & Torf | 10 | 0,4 | 6,2 | 4,0 | 3,2 | 3,3 | -0,1 | : | 17,2 | 20,0 | 20,0 | 17,7 | 10,7 | : |
| Erzbergbau | 13 | 0,0 | 7,3 | -3,5 | -0,7 | -1,2 | 19,4 | : | 48,9 | 35,0 | 22,8 | 1,6 | 13,1 | : |
| Sonstiger Bergbau | 14 | 0,7 | 2,0 | -0,7 | -0,9 | 1,5 | 0,9 | 0,5 | 2,2 | 1,3 | 1,3 | 1,8 | 0,7 | 1,9 |
| Ernährungsgewerbe | 15 | 14,7 | 1,0 | 0,1 | -0,6 | -0,1 | 0,2 | 0,3 | 3,0 | 2,4 | 1,2 | 0,4 | -0,4 | -0,1 |
| Tabakverarbeitung | 16 | 1,3 | 3,3 | 0,4 | 1,2 | 2,9 | 0,7 | 0,8 | 12,9 | 12,3 | 10,3 | 7,9 | 5,2 | 5,6 |
| Textilgewerbe | 17 | 1,9 | -0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,0 | -0,4 | -0,2 | -0,1 | 0,1 | 0,4 | 0,3 |
| Bekleidungs-gewerbe | 18 | 1,5 | -0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,9 | 1,0 |
| Ledergewerbe | 19 | 0,6 | 0,0 | 0,8 | 0,0 | -0,3 | 0,0 | 0,4 | -0,7 | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 0,5 | 0,1 |
| Holzgewerbe (o. Möbel) | 20 | 2,0 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,7 | 0,4 | 0,2 | 0,6 | 1,0 | 1,4 | 2,1 | 2,0 | 1,7 |
| Papiergewerbe | 21 | 2,4 | 0,3 | -0,1 | -0,3 | -0,1 | -0,2 | -0,4 | -1,7 | -1,0 | -0,7 | -0,1 | -0,7 | -1,1 |
| Verlags- & Druckgewerbe | 22 | 5,1 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,5 | 0,9 | 1,4 | 1,8 | 1,9 | 1,8 |
| Brennstoffe | 23 | 7,2 | 9,3 | 5,7 | 4,4 | -2,1 | 9,5 | 11,2 | 12,4 | 17,6 | 22,4 | 18,2 | 18,4 | 24,4 |
| Chemische Industrie | 24 | 7,7 | 1,2 | 1,9 | 2,2 | 0,6 | 0,1 | -0,2 | 0,9 | 4,9 | 6,9 | 6,0 | 5,0 | 2,8 |
| Gummi-, Kunststoffwaren | 25 | 3,4 | 0,3 | 0,5 | 1,2 | 1,3 | 0,3 | 0,0 | 0,1 | 0,7 | 2,2 | 3,3 | 3,3 | 2,8 |
| Mineralerzeugnisse | 26 | 3,7 | 0,7 | 0,3 | 0,1 | 1,3 | 0,6 | 0,2 | 1,2 | 1,7 | 1,9 | 2,5 | 2,3 | 2,1 |
| Metallerzeug. & -bearbeit. | 27 | 3,3 | 9,3 | 4,4 | 3,2 | 1,9 | -0,2 | -1,3 | 15,5 | 20,7 | 23,4 | 20,0 | 9,5 | 3,6 |
| Metallerzeugnisse | 28 | 6,7 | 2,5 | 1,5 | 1,1 | 1,5 | 0,6 | 0,0 | 3,4 | 4,9 | 6,0 | 6,8 | 4,8 | 3,2 |
| Maschinenbau | 29 | 6,1 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,8 | 0,4 | 0,3 | 0,8 | 1,2 | 1,7 | 2,2 | 2,2 | 2,1 |
| Büromaschinen | 30 | 0,8 | -1,5 | -1,6 | -1,3 | -2,4 | -4,1 | -0,8 | -6,0 | -6,2 | -7,3 | -6,7 | -9,2 | -8,4 |
| Elektrische Ausrüstungen | 31 | 3,3 | 0,8 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 0,3 | 0,5 | 1,3 | 1,5 | 1,7 | 2,0 | 1,5 | 1,8 |
| Nachrichtentechnik | 32 | 2,7 | -1,1 | -1,1 | -1,2 | -1,2 | -1,3 | -0,9 | -3,8 | -4,3 | -4,7 | -4,5 | -4,7 | -4,6 |
| Medizintechnik und Optik | 33 | 1,5 | 0,1 | -0,2 | 0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 0,5 | 0,9 |
| Kraftwagenbau | 34 | 6,8 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,8 | 0,9 | 1,0 | 1,4 | 1,7 | 1,7 |
| Sonstiger Fahrzeugbau | 35 | 1,7 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 0,2 | 0,1 | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 1,8 | 1,6 |
| Möbel & sonstiges | 36 | 2,7 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,6 | 0,4 | 0,1 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,6 | 1,5 | 1,4 |
| Energieversorgung | 40 | 9,4 | -2,3 | 1,1 | 5,7 | 4,6 | 0,1 | 3,0 | 1,0 | 2,0 | 4,4 | 9,2 | 11,9 | 14,0 |
| Wasserversorgung | 41 | 0,8 | 1,9 | 0,5 | 0,1 | 0,9 | 4,3 | 0,2 | 3,6 | 3,7 | 3,6 | 3,4 | 5,8 | 5,6 |

Eurozone

| NACE Rev. 1 Titel (Code) | Gewichte für die Gesamtindustrie (%) | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | | |
|----------------------------|--------------------------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| | | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | |
| Gesamtindustrie | C-E | 100,0 | 1,3 | 1,0 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 2,0 | 3,1 | 3,8 | 4,1 | 3,9 | 4,2 |
| Kohlenbergbau & Torf | 10 | 0,2 | 5,4 | 5,5 | 3,3 | 3,4 | 0,7 | 2,0 | 12,2 | 18,8 | 19,5 | 18,8 | 13,4 | 9,7 |
| Erzbergbau | 13 | 0,0 | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| Sonstiger Bergbau | 14 | 0,6 | 0,7 | 0,1 | -0,1 | 1,2 | 0,4 | 0,2 | 1,7 | 1,9 | 1,8 | 2,0 | 1,7 | 1,7 |
| Ernährungsgewerbe | 15 | 14,4 | 0,7 | 0,0 | -0,8 | 0,0 | 0,3 | 0,4 | 2,7 | 1,9 | 0,5 | -0,1 | -0,6 | -0,2 |
| Tabakverarbeitung | 16 | 1,2 | 3,8 | 0,2 | 1,6 | 3,3 | 0,3 | 1,2 | 17,0 | 16,8 | 13,2 | 9,1 | 5,4 | 6,5 |
| Textilgewerbe | 17 | 2,0 | -0,3 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | -0,4 | -0,3 | -0,2 | -0,1 | 0,1 | 0,2 |
| Bekleidungs-gewerbe | 18 | 1,7 | -0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,5 | 0,0 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,9 | 1,1 |
| Ledergewerbe | 19 | 0,7 | 0,0 | 0,8 | -0,1 | -0,3 | 0,0 | 0,4 | -0,7 | 0,0 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | -0,1 |
| Holzgewerbe (o. Möbel) | 20 | 2,0 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,6 | 1,1 | 1,9 | 1,8 | 1,5 |
| Papiergewerbe | 21 | 2,4 | 0,2 | -0,1 | -0,3 | -0,1 | -0,2 | -0,5 | -2,0 | -1,2 | -0,9 | -0,3 | -0,7 | -1,1 |
| Verlags- & Druckgewerbe | 22 | 4,6 | 0,1 | 0,0 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | -0,2 | -0,1 | 0,3 | 0,9 | 1,0 | 1,2 |
| Brennstoffe | 23 | 7,6 | 8,0 | 5,2 | 3,4 | -1,0 | 8,3 | 10,4 | 11,4 | 15,8 | 19,1 | 16,3 | 16,6 | 22,3 |
| Chemische Industrie | 24 | 8,2 | 1,2 | 2,0 | 2,3 | 0,5 | 0,1 | -0,3 | 0,7 | 5,2 | 7,3 | 6,1 | 5,0 | 2,6 |
| Gummi-, Kunststoffwaren | 25 | 3,4 | 0,3 | 0,5 | 1,2 | 1,1 | 0,2 | -0,2 | -0,1 | 0,7 | 2,0 | 3,1 | 3,0 | 2,3 |
| Mineralerzeugnisse | 26 | 3,9 | 0,6 | 0,3 | 0,1 | 1,3 | 0,4 | 0,3 | 1,2 | 1,6 | 1,7 | 2,3 | 2,1 | 2,0 |
| Metallerzeug. & -bearbeit. | 27 | 3,5 | 8,9 | 3,9 | 3,1 | 1,8 | -0,3 | -1,0 | 14,8 | 19,7 | 22,4 | 18,7 | 8,8 | 3,7 |
| Metallerzeugnisse | 28 | 7,1 | 2,5 | 1,3 | 0,9 | 1,3 | 0,5 | -0,2 | 3,2 | 4,6 | 5,5 | 6,1 | 4,1 | 2,6 |
| Maschinenbau | 29 | 6,6 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 0,3 | 0,2 | 0,7 | 1,0 | 1,5 | 2,0 | 2,0 | 1,8 |
| Büromaschinen | 30 | 0,8 | -1,3 | -2,0 | -1,4 | -1,9 | -4,3 | -0,9 | -5,6 | -5,9 | -7,1 | -6,4 | -9,2 | -8,2 |
| Elektrische Ausrüstungen | 31 | 3,7 | 0,7 | 0,2 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 0,5 | 1,2 | 1,4 | 1,5 | 1,7 | 1,2 | 1,6 |
| Nachrichtentechnik | 32 | 2,6 | -1,0 | -1,1 | -1,3 | -1,2 | -1,4 | -1,1 | -3,5 | -4,1 | -4,6 | -4,5 | -5,0 | -4,9 |
| Medizintechnik und Optik | 33 | 1,5 | 0,0 | -0,1 | 0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,4 | 0,6 | 0,9 |
| Kraftwagenbau | 34 | 7,2 | 0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,6 | 0,6 | 0,3 | 0,7 | 0,7 | 0,9 | 1,3 | 1,8 | 1,7 |
| Sonstiger Fahrzeugbau | 35 | 1,5 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 0,0 | -0,2 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 0,7 |
| Möbel & sonstiges | 36 | 2,7 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,7 | 0,5 | 0,1 | 1,2 | 1,4 | 1,7 | 2,0 | 1,9 | 1,7 |
| Energieversorgung | 40 | 8,3 | -0,1 | 1,3 | 1,6 | 3,1 | 1,9 | 2,9 | -0,5 | 0,2 | 1,9 | 5,9 | 8,0 | 9,7 |
| Wasserversorgung | 41 | 0,7 | 0,5 | 0,6 | 0,2 | 0,6 | 0,7 | 0,3 | 2,5 | 2,5 | 2,4 | 2,0 | 2,2 | 1,9 |

Tabelle 10: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR AUSGEWÄHLTE NACE-ABTEILUNGEN IN DER EU, PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die ausländischen Erzeugerpreise der Industrie (ohne Baugewerbe) der EU-25 stiegen zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 um 0,6 %. Damit lagen die Preissteigerungen für den Auslandsmarkt weit unter denen des EU-25-Inlandsmarktes, denn hier waren die Preise im gleichen Zeitraum um 1,5 % gestiegen.

Bei den ausländischen Erzeugerpreisen lagen die Steigerungen in der Eurozone etwas höher als in der EU-25, die Preise stiegen nämlich um 0,8 % (das sind 0,2 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt der EU-25). Die Preissteigerungen für den Auslandsmarkt der Eurozone waren (wie für die EU-25) geringer als die für ihren Inlandsmarkt verzeichneten Steigerungen (1,3 %).

Gegenüber den für das zweite Quartal 2005 gemeldeten Daten gab es, was die Höhe der Steigerungen der ausländischen Erzeugerpreise in der EU-25 betrifft, keine Veränderung, während sich die Preissteigerung in der Eurozone etwas beschleunigte, nämlich von 0,6 % im zweiten auf 0,8 % im dritten Quartal 2005. Dieser letztgenannte Wert für die Eurozone macht deutlich, dass in der Eurozone im dritten Quartal hintereinander ein stärkerer Preisanstieg stattgefunden hat (dasselbe gilt auch für den Inlandsmarkt).

Von den Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2005 vorliegen, meldete Ungarn (-0,5 %) als einziges Land, dass die ausländischen Erzeugerpreise für die Industrie nicht gestiegen seien – ein Tatbestand, der im Vereinigten Königreich auf das zweite Quartal 2005 zutraf (-0,6 %). Die höchsten Preissteigerungen wurden aus Litauen (8,9 %) gemeldet, und an zweiter Stelle, wenngleich weit dahinter, lagen die Niederlande (3,3 %).

Was die Entwicklung der Steigerung der ausländischen Erzeugerpreise gegenüber den inländischen Preisen betrifft, so ergab sich in den Mitgliedstaaten kein eindeutiges Muster. In Deutschland lagen die Steigerungen der Inlandspreise beispielsweise um 0,8 Prozentpunkte über denen der Auslandspreise, welche im dritten Quartal 2005 0,4 % erreichten. Dieses Muster wiederholte sich in Zypern, Ungarn, der Slowakei, Luxemburg und Irland (in absteigender Rangfolge), die alle für den Inlandsmarkt höhere Preissteigerungen meldeten. Demgegenüber gingen die Steigerungen der ausländischen Erzeugerpreise in Litauen, Schweden, Belgien, Griechenland, den Niederlanden, Finnland und Dänemark (in absteigender Rangfolge) über die Steigerungen der Preise auf dem Inlandsmarkt hinaus.

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 0,9 | 0,6 | 0,2 | 0,3 | 0,6 | 0,6 | 0,8 | 1,6 | 1,9 | 2,0 | 1,7 | 1,7 |
| Eurozone | 0,9 | 0,8 | 0,1 | 0,4 | 0,6 | 0,8 | 1,0 | 2,0 | 2,1 | 2,2 | 1,9 | 2,0 |
| BE | 0,7 | 1,1 | 0,7 | 0,9 | 0,2 | 0,5 | 2,9 | 4,7 | 4,0 | 3,4 | 2,8 | 2,3 |
| CZ | 1,2 | 0,4 | -0,1 | -1,6 | 0,4 | : | 4,3 | 3,7 | 3,6 | -0,1 | -0,9 | : |
| DK | 1,5 | 1,6 | 0,2 | 0,3 | 1,7 | 3,1 | 1,4 | 2,4 | 2,9 | 3,6 | 3,8 | 5,3 |
| DE | 0,7 | 0,4 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,5 | 1,1 | 1,3 | 1,5 | 1,0 | 1,0 |
| EE | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| EL | 2,5 | 0,7 | -0,4 | -0,1 | 2,1 | 2,9 | 7,5 | 6,0 | 4,3 | 2,6 | 2,3 | 4,5 |
| ES | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| FR | 0,1 | 0,7 | -0,3 | 0,7 | 0,5 | c | 0,7 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | c |
| IE | 2,7 | -0,6 | -2,0 | -0,4 | 2,2 | 0,4 | -0,7 | -0,3 | -0,7 | -0,3 | -0,8 | 0,2 |
| IT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| CY | 1,1 | 0,0 | -0,7 | 3,1 | 2,5 | 0,2 | 2,3 | 2,1 | 1,4 | 3,4 | 4,9 | 5,1 |
| LV | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| LT | 6,4 | 4,5 | 2,3 | 0,1 | 7,7 | 8,9 | 12,8 | 14,5 | 15,7 | 13,8 | 15,3 | 20,1 |
| LU | 7,2 | 4,8 | 3,8 | 1,7 | -1,1 | 0,1 | 6,6 | 12,3 | 16,5 | 18,6 | 9,5 | 4,6 |
| HU | -0,9 | 0,4 | 0,2 | -0,3 | 1,8 | -0,5 | 0,6 | -2,1 | -2,0 | -0,6 | 2,1 | 1,1 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 3,2 | 3,0 | 1,6 | 0,7 | 2,7 | 3,3 | 3,7 | 6,8 | 8,8 | 8,8 | 8,2 | 8,6 |
| AT (1) | 0,8 | 1,4 | 1,0 | 0,6 | 0,5 | : | 0,7 | 2,5 | 3,8 | 3,8 | 3,6 | : |
| PL | 1,0 | -2,2 | -2,4 | -2,7 | 1,6 | : | 6,9 | 3,5 | -1,8 | -6,1 | -5,6 | : |
| PT (1) | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c |
| SI (1) | 0,5 | 1,6 | -0,2 | 0,1 | 1,9 | : | -0,9 | 1,0 | 1,8 | 2,0 | 3,5 | : |
| SK | 2,4 | 3,0 | 3,1 | -1,3 | 2,8 | 0,8 | -0,1 | 3,2 | 8,1 | 7,3 | 7,7 | 5,4 |
| FI | 1,5 | 0,0 | -0,3 | 0,3 | 0,9 | 1,2 | 1,4 | 1,8 | 1,3 | 1,5 | 1,0 | 2,2 |
| SE | 1,4 | 0,2 | -0,9 | 0,6 | 1,8 | 1,9 | -0,9 | 0,5 | 0,9 | 1,3 | 1,7 | 3,4 |
| UK | 1,0 | 0,3 | 1,5 | 0,6 | -0,6 | : | -1,6 | -0,7 | 2,0 | 3,5 | 1,9 | : |
| BG | 6,2 | 2,5 | 1,3 | -0,1 | 4,5 | 3,7 | : | : | : | 10,2 | 8,4 | 9,6 |
| RO | 8,1 | 3,3 | 1,7 | -3,3 | 0,7 | : | 23,2 | 24,7 | 19,5 | 10,0 | 2,4 | : |

Tabelle 11: AUSLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

(1) Die Berechnung der Indizes erfolgt anhand der Einheitswerte der Außenhandelsstatistik.

Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Fasst man die Auswirkung der Steigerungen der inländischen und der ausländischen Erzeugerpreise zusammen, so können die gesamten Preisveränderungen in der Industrie (ohne Baugewerbe) am Index der Erzeugerpreise insgesamt abgelesen werden (der die Summe der Preisänderungen auf Inlands- und Auslandsmärkten, gewogen anhand ihrer jeweiligen Bedeutung, darstellt). Tabelle 12 zeigt, dass die Erzeugerpreise insgesamt für die Industrie in der EU-25 zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 um 1,7 % gestiegen sind, während die Steigerungsrate für die Eurozone um etwa 0,6 Prozentpunkte niedriger lag. Diese letztgenannten Werte liegen über denen des zweiten Quartals 2005, denn damals waren die Preise in der EU-25 um 1,1 % und in der Eurozone um 1,0 % gestiegen. Mit dem Anstieg der Preise in der EU-25 kam es im zweiten Quartal in Folge zu beschleunigten Preissteigerungen, während in der Eurozone die Erzeugerpreise insgesamt im dritten Quartal in Folge schneller stiegen.

Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres stiegen die Erzeugerpreise insgesamt in der Industrie der EU-25 im dritten Quartal 2005 um 4,5 %, das sind 0,5 Prozentpunkte mehr als im zweiten Quartal 2005, und es ist das dritte Quartal in Folge, dass eine Steigerung von mindestens 4 % verzeichnet wurde. In

der Eurozone stiegen die Erzeugerpreise insgesamt im dritten Quartal 2005 um 3,4 % gegenüber 3,2 % im zweiten Quartal 2005. Es war dies das vierte Quartal in Folge, in dem in der Eurozone die Erzeugerpreise insgesamt um mindestens 3 % gestiegen sind.

In allen 16 Mitgliedstaaten, für die Daten für das dritte Quartal 2005 vorliegen, stiegen auf der Basis eines Vergleichs zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2005 die Erzeugerpreise insgesamt an. Die höchsten Preissteigerungen insgesamt wurden in Litauen verzeichnet (6,0 %), und die einzigen sonstigen Mitgliedstaaten, die bei dieser Messung einen Preisanstieg von mindestens 3 % mitteilten, waren die Niederlande und Dänemark.

Die gleichen Mitgliedstaaten meldeten Preisänderungen zwischen dem dritten Quartal 2004 und dem dritten Quartal 2005. Nur in Polen waren die Erzeugerpreise insgesamt in dem berücksichtigten Zeitraum rückläufig (-0,2 %). Hingegen meldete Litauen die höchsten Preissteigerungen (13,6 %). Die Mehrheit der verbleibenden Mitgliedstaaten teilte mit, dass die Preise um mindestens 3,0 % gestiegen seien, während geringere Steigerungen aus Irland mit 0,8 %, Estland mit 1,3 %, Belgien mit 1,7 % und Finnland mit 2,4 % gemeldet wurden.

| | Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten | | | | | | Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten | | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 | Q2-04 | Q3-04 | Q4-04 | Q1-05 | Q2-05 | Q3-05 |
| EU-25 | 1,3 | 1,2 | 0,8 | 0,8 | 1,1 | 1,7 | 2,0 | 3,2 | 3,8 | 4,2 | 4,0 | 4,5 |
| Eurozone | 1,1 | 1,0 | 0,5 | 0,7 | 1,0 | 1,1 | 1,5 | 2,6 | 3,0 | 3,3 | 3,2 | 3,4 |
| BE | 1,6 | 1,3 | 0,8 | 0,7 | -0,2 | 0,4 | 3,6 | 6,1 | 5,6 | 4,4 | 2,7 | 1,7 |
| CZ | 2,0 | 1,8 | 1,0 | -0,3 | 0,0 | : | 4,7 | 6,4 | 6,6 | 4,4 | 2,4 | : |
| DK | 1,7 | 1,4 | 1,1 | 1,2 | 2,7 | 3,0 | 1,8 | 3,8 | 5,1 | 5,5 | 6,5 | 8,3 |
| DE | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 1,0 | 0,8 | 1,0 | 1,7 | 2,3 | 3,1 | 3,2 | 3,3 |
| EE | 1,3 | 1,3 | 0,2 | 0,5 | -0,2 | 0,7 | 2,8 | 4,0 | 3,8 | 3,4 | 1,8 | 1,3 |
| EL | 2,3 | 0,8 | 0,2 | 0,7 | 2,4 | 2,5 | 5,2 | 4,8 | 4,1 | 4,0 | 4,1 | 5,8 |
| ES | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| FR | 0,8 | 1,0 | 0,3 | 0,5 | 0,8 | c | 1,6 | 2,5 | 2,8 | 2,6 | 2,6 | c |
| IE | 2,4 | -0,3 | -1,5 | 0,0 | 1,9 | 0,4 | 0,0 | 0,3 | 0,1 | 0,6 | 0,1 | 0,8 |
| IT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| CY | 3,6 | 3,4 | -0,5 | 0,2 | 1,6 | 2,6 | 5,6 | 7,5 | 7,1 | 6,8 | 4,7 | 3,9 |
| LV | 3,2 | 2,7 | 1,9 | 2,3 | 0,8 | 0,9 | 7,4 | 10,4 | 11,0 | 10,5 | 7,9 | 6,1 |
| LT | 4,0 | 2,9 | 1,3 | 0,7 | 5,1 | 6,0 | 7,6 | 9,2 | 9,5 | 9,1 | 10,3 | 13,6 |
| LU | 7,5 | 3,7 | 3,1 | 1,0 | -0,9 | 0,3 | 7,4 | 11,7 | 15,4 | 16,1 | 7,0 | 3,5 |
| HU | 0,6 | 1,6 | 1,3 | 1,0 | 1,6 | 0,3 | 4,4 | 2,9 | 2,4 | 4,5 | 5,6 | 4,2 |
| MT | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| NL | 2,0 | 2,4 | 1,6 | 1,0 | 2,2 | 3,1 | 2,9 | 5,9 | 7,0 | 7,2 | 7,4 | 8,0 |
| AT | 0,7 | 1,3 | 0,9 | 0,5 | 0,8 | : | 1,0 | 2,7 | 3,5 | 3,4 | 3,5 | : |
| PL | 4,2 | 0,6 | -0,3 | -1,1 | 0,8 | 0,4 | 8,8 | 8,4 | 6,7 | 3,4 | 0,1 | -0,2 |
| PT | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c | c |
| SI | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : | : |
| SK | 1,4 | 1,8 | 2,0 | -0,6 | 2,5 | 1,5 | 1,3 | 3,4 | 6,2 | 4,7 | 5,9 | 5,5 |
| FI | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 0,8 | 1,1 | 0,5 | 0,7 | 0,4 | 0,9 | 1,3 | 2,4 |
| SE | 1,3 | 0,4 | 0,2 | 0,9 | 1,6 | 1,6 | 1,2 | 2,0 | 2,5 | 2,8 | 3,1 | 4,4 |
| UK | 1,6 | 2,5 | 1,9 | 1,7 | 1,5 | : | 2,8 | 4,6 | 6,1 | 8,0 | 7,9 | : |
| BG | 3,5 | 2,3 | 1,2 | 0,4 | 3,3 | 2,5 | : | : | : | 7,6 | 7,4 | 7,6 |
| RO | 5,0 | 4,4 | 2,9 | 0,5 | 3,2 | : | 19,4 | 21,1 | 18,0 | 13,4 | 11,4 | : |

Tabelle 12: GESAMTERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE),
PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Der *Erzeugerpreisindex* (oder Herstellerpreisindex), der ein Indikator eines Inflationsdruckes sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht, zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors.

Abgedeckt sind Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹.

Die *Rechtsgrundlagen* für den Index sind die *Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates* vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken² sowie die *Verordnung (EG) Nr. 1158/2005* des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken³.

Definition

Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Kundendienstregelungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort.

Die Spezifikation muß so sein, daß in aufeinanderfolgenden Referenzperioden die Beobachtungseinheit das Produkt bestimmen und den angemessenen Preis pro Einheit zuordnen kann.

Der angemessene Preis ist der *Preis ab Werk*, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden, *aber die MwSt*, die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden fakturiert wird, und ähnliche abziehbaren Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind, ausschließt.

Der tatsächliche Transaktionspreis sollte gemessen werden und nicht ein Listenpreis.

Wenn Transportkosten einbezogen sind, sollte dies Teil der Produktspezifikation sein.

Der Preis des Zeitraums *t* sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, zu dem die Bestellung gemacht wird, nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Waren die Fabrikore verlassen.

Der *gemessene Preis* verweist vorzugsweise auf einen speziellen Tag in der Monatsmitte. Wenn keine Preisinformationen für den betreffenden Tag verfügbar sind, kann der Preis einen Durchschnitt über den ganzen Zeitraum darstellen.

Der *Inlandsmarkt* definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

Der *Auslandsmarkt* definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in einem anderen nationalen Hoheitsgebiet haben als die Beobachtungseinheit.

Der *Gesamtmarkt* wird als die Summe von Inlands- und Auslandsmärkten definiert.

Datenübertragungs- und Berechnungsmethode

Die Daten werden EUROSTAT für die industriellen Hauptgruppen und für das Niveau der Abschnitte, Unterabschnitte und Abteilungen der NACE Rev. 1.1 von allen Mitgliedstaaten übermittelt. Für Abschnitt D (Verarbeitendes Gewerbe) sollten die Daten von jenen Mitgliedstaaten, deren Gesamtwertschöpfung für diesen Abschnitt mehr als 4 % der Summe der Europäischen Gemeinschaft entspricht, auf Drei- und Vierstellerebene übermittelt werden.

Erzeugerpreise des Auslandsmarktes sind von den Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, getrennt nach Eurozone und Nicht-Eurozone zu übermitteln.

Daten für den Erzeugerpreisindex des Inlandsmarktes werden verwendet, um Aggregate für die Europäische Union als Ganzes und für die Gruppe der Mitgliedstaaten, die an der Eurozone teilnehmen, zu erstellen.

Die Referenzperiode für den Erzeugerpreisindex ist monatlich. *Daten sollten spätestens 1 Monat und 5 Tage* nach Ende der Referenzperiode für den Inlandspreisindex sowie den Preisindex für den Auslandsmarkt übermittelt werden. *Die Frist für den Gesamtpreisindex beträgt*

1 Monat und 15 Tage. Diese Frist kann jedoch bis zu 15 Tage für jene Mitgliedstaaten verlängert werden, deren Wertschöpfung in den Abschnitten C, D und E der NACE Rev. 1.1 für ein vorgegebenes Basisjahr weniger als 3 % der Summe der Europäischen Union darstellt. Die Frist kann für Daten auf dem Niveau der NACE-Gruppen und -Klassen oder der CPA-Gruppen und -Klassen um bis zu 15 Kalendertage länger sein.

Die Gewichte basieren auf Umsatzinformationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Mitgliedstaaten stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. *Das laufende Basisjahr ist 2000*.

Verbreitung

Eurostat veröffentlicht ausführliche Daten und Zeitreihen im Themenkreis Industrie, Handel und Dienstleistungen seiner Datenbank.

Weitere Informationen

Liselott Öhman

Tel. (352) 4301 32800,

Fax (352) 4301 34359,

liselott.oehman@cec.eu.int

Abkürzungen und Zeichen

: nicht verfügbar

c vertraulich

EZ Eurozone

¹ NACE Rev. 1.1 - statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, Verordnung (EG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 zur Änderung der Verordnung (EWG)

Nr. 3037/90 des Rates betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.

² Amtsblatt Nr. L 162 vom 5. Juni 1998.

³ Amtsblatt Nr. L 191/1 vom 22. Juli 2005.

Weitere Informationsquellen:

Veröffentlichungen

| | |
|----------------|---|
| Titel | Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik |
| Abonnementcode | VPA000 |
| Preis | EUR 100 |

Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)/ Erzeugerpreisindizes des Inlandsmarkts - vierteljährliche Daten](#)

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)/ Erzeugerpreisindizes des Auslandsmarkts - vierteljährliche Daten](#)

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)/ Erzeugerpreisindizes - insgesamt - vierteljährliche Daten](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
